

**Fachforum Unternehmenskooperation  
Bündnis für den Mittelstand im Rheingau-Taunus-Kreis - Fachforum Regionale  
Unternehmenskooperation und Internet-Börse für Produkte und Dienstleistungen  
Montag, 11. Juni 2007, Cafeteria des Kreishauses**

Die Kooperation von Betrieben und Unternehmen der Region sowie ein Internetportal mit unterschiedlichen Angeboten für den Mittelstand - diese beiden Themen standen im Mittelpunkt des aktuellen letzten Fachforums am 11. Juni im Rahmen des Bündnisses für den Mittelstand. Dazu konnte Landrat Burkhard Albers erneut zahlreiche Unternehmer sowie Vertreter der Partner, der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, der Handwerkskammer Wiesbaden und der Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus, im Kreishaus in Bad Schwalbach begrüßen.

In der vom Kreis durchgeführten Befragung der Unternehmer wurde der Wunsch nach verstärkten Kooperationen und Präsentationen im Internet geäußert. Das Fachforum bot den Unternehmern die Möglichkeit, ihre Wünsche exakter darzulegen und vor allem persönliche Kontakte zu knüpfen, wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde. Eine wichtige Voraussetzung ist der persönliche Kontakt, damit Netzwerke dann auch funktionieren.

In der regen Debatte wurde deutlich, dass eine Internetplattform fehlt, auf der sich die hiesigen Unternehmen darstellen können. "Wenn ich als Besitzer einer Werbeagentur eine Druckerei aus dem Kreis für Aufträge suche, könnte ich mich dort informieren und hiesige Firmen kontaktieren", betonte ein Teilnehmer der Runde. Auf einer solchen Homepage könnte das persönliche Profil jedes einzelnen Unternehmens im Kreisgebiet hinterlegt sein. "Ohne langes Suchen erhält man Informationen über Firmen und Betriebe einzelner Branchen und kann dann nach vorgegebenen Kriterien auswählen." Schließlich gibt es im Kreis über 7.000 umsatzsteuerpflichtige Betriebe, etwa 40 mit mehr als 100 Mitarbeitern.

Dieser Vorschlag wird den Unternehmen im Kreis unterbreitet und es wird erfragt, wer Interesse hat, bei diesem Projekt mitzuwirken. Positiv steht Landrat Albers auch Wünschen gegenüber, Netzwerke zwischen Firmen und Betrieben aufzubauen. So schlug die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Wiesbaden, Dr. Carola Voelkel, vor, Kooperationen zwischen Betrieben im Kreis aufzubauen. Nicht jeder Betrieb bildet aus, weil beispielsweise durch Spezialisierungen nicht das gesamte Ausbildungsspektrum abdeckt werden kann. Wenn sich aber zwei, drei Betriebe zusammenschließen, könnten durch solche Verbände neue Ausbildungsplätze entstehen.

Weiterhin wurde angeregt, ein Netzwerk für Unternehmensberatungen einzurichten. Auch dabei geht es darum, sich gegenseitig unterstützend unter die Arme zu greifen. Die Anregungen werden aufgenommen und dort, wo gewünscht, gemeinsam mit den Unternehmen umgesetzt, damit es zu einer engeren Vernetzung zwischen den Firmen und Betrieben im Kreisgebiet kommt.